
KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

446. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 1.12.2018, 12:00

LESEORDNUNG VOM 1. ADVENT

LITURGIE

Mitwirkende:

sirventes berlin:

Miriam Fahnert, Isabell Heiss, Sibylla Löbbert, Anja Simon,

Felipe Balieiro, Martin Netter, Georg Lutz, Manuel Nickert

Daniel Clark, Orgel; Leitung: Stefan Schuck

Liturg: Pfarrer Christhadt G. Neubert, Kunstbeauftragter der EKBO



Der NoonSong beginnt mit einer Orgelkomposition.

*Bitte stimmen Sie sich ein und schalten Sie Ihr **Handy stumm oder aus**.*

Herzlichen Dank.



*Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann
natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.*



Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.



*Sie möchten einen speziellen NoonSong durch eine Patenschaft unterstützen?
Dann könnte Ihr Name hier stehen.*



Orgel: *Einzug*
Kenneth Leighton (1929 - 1988):
Fantasy on Veni Emmanuel

Gemeinde
sitzt

Liturgie: Anthony Hunt: Preces & Responses

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

Gemeinde
steht

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturg: Gott, gedenke mein nach deiner Gnade.
Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.
Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.
Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit, Amen.
Liturg: Preiset den Herrn.
Chor: Des Herren Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847):
Lasset uns frohlocken op. 79
für achttimmig gemischten Chor a cappella

Gemeinde
sitzt

*Lasset uns frohlocken, es nahet der Heiland, den Gott uns ver-
heißten. Der Name des Herrn sei gelobet in Ewigkeit. Halleluja!*

Wochenpsalm: Psalm 24: August Neithardt (1793 - 1861):
Die Erde ist des Herrn
für vierstimmig gemischten Chor und vier Soli a cappella

Liturg: Schriftlesung aus dem Buch Sacharia, Kapitel 9-12
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Hugo Distler (1908 - 1942):
Meine Seele preist die Größe des Herrn
aus: Die Weihnachtsgeschichte
für Alt-Solo und vierstimmig gemischten Chor a cappella

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

**Gemeinde
steht**

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: Und schenke uns Dein Heil.

Liturg: O Herr, rette Deine Kirche

Chor: Und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: Und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: Und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und erneure uns mit deinem heiligen Geist.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Brich auf, Christus, in Deiner Macht und komm: damit wir von der Gewalt des Bösen befreit und aus den Sünden erlöst werden. Der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Johann Crüger (1598 - 1662):
Nun komm der Heiden Heiland (EG 4), Vers 1
Alle: Verse 2 - 4

Melodie und Text umseitig, bitte wenden

Liturg: Segen
Alle: Amen
Chor: Amen

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):
Nun komm der Heiden Heiland BWV 661

**Gemeinde
sitzt**

2. Er ging aus der Kam - mer sein,
dem kö - nig - li - chen Saal so rein,
Gott von Art und Mensch, ein Held;
sein' Weg er zu lau - fen eilt.

3. Sein Lauf kam vom Vater her / und kehrt wieder zum Vater, / fuhr hinunter zu der Höll / und wieder zu Gottes Stuhl.

4. Dein Krippen glänzt hell und klar, / die Nacht gibt ein neu Licht dar. / Dunkel muss nicht kommen drein, / der Glaub bleib immer im Schein.

NoonSong Aktuelles

Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong

Den vergangenen NoonSong besuchten 217 Zuhörer. Sie spendeten 767,32 € für den NoonSong. Wir danken sehr herzlich für den Besuch und die Kollekte, die unmittelbar für die Durchführung des NoonSongs verwendet wird.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz stellt dankenswerterweise kostenlos die Probenräume, Reinigung und Kopierkosten. Wir bitten daher auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

Dass beim NoonSong die Kirche recht gut gefüllt aussieht, darf uns nicht darüber hinweg täuschen, dass wöchentlich ein großes Defizit entsteht. Inzwischen sind die Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder aufgebraucht, um

den wöchentlich entstehenden Verlust zu decken. Wir können also nur auf Spenden hoffen, um weiterhin die entstehende Differenz auszugleichen. Daher bleibt es so wichtig, neue Besucher und Mitglieder im Förderverein zu gewinnen.

Eine organisatorische Bitte an Sie:

Immer mehr Menschen besuchen den NoonSong. Oft sind es über 200 Besucher, die den NoonSong hören. Manch einer findet dann keinen Platz mehr in den Bänken, weil Bänke nur mit drei oder vier Besucher besetzt sind. Bitte rücken Sie zusammen!

Jetzt Mitglied werden und den Rathaus-Turm besteigen

Für jedes neue Vereinsmitglied, das dem NoonSong-Förderverein bis zum Jahreseinde beitrifft, bietet unser Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann eine exklusive Führung durch das Rathaus Charlottenburg inklusive einer Besteigung des Turms, der sonst nicht öffentlich zugänglich ist.

Das neue Monatsprogramm

für die NoonSongs im Dezember und Januar ist eingetroffen und liegt aus. Bitte nehmen Sie es zahlreich mit und verteilen Sie es in Ihrem Bekann-tenkreis. Legen Sie es bitte auch in Ihrem Bezirk an öffentlichen Stellen wie Bibliotheken, Arztpraxen, Museen, Kirchengemeinden aus.

Ausgezeichnet mit dem Supersonic Pizzicato Award:

Die neue Weihnachts-CD „Berliner Weihnacht a cappella“ ist da!

Unsere neue Weihnachts-CD ist in Luxemburg mit dem „Supersonic Piz-zicato Award“ eines Phonomagazins ausgezeichnet worden. Die Kritik schreibt „Einige der Tracks wurden bereits vor sieben Jahren aufgenommen, andere erst vor wenigen Monaten. Laut Besetzungsliste hört man hier tat-sächlich zwei verschiedene Chöre zu jeweils vier mal drei Stimmen. Dass der Dirigent Stefan Schuck beiden Ensembles eine derartig gleich-brillante Lei-stung abverlangen kann, spricht für die hohe Qualität von ‘Sirventes Berlin’. Diese CD zieht bislang Unbekanntes ins helle Licht und erweist sich damit als ein wirklich geschmackvolles Weihnachtsgeschenk.“

Die CD ist im Anschluß an den NoonSong zum Preis von 18.- € erhältlich. Sie können die CD in unserem Shop auf der NoonSong-Website erwerben.

sirventes berlin am 10.12.18:30 in der Adenauer-Akademie

Am Montag, 10.12.2018, 18:30 singt sirventes berlin ein öffentliches Kon-zert unter dem Titel „Besinnliche Momente“ in der Akademie der Kon-rad-Adenauer-Stiftung e.V.; Tiergartenstr. 35, 10785 Berlin. Es erklingen

romantische Lieder und Motetten zu Advent und Weihnachten, dazu „Innere Landschaften und schöpferische Gedanken zu Raum und Zeit im Jahresrhythmus unseres Lebens“, von und mit der Frankfurter Autorin Andrea Rohmert.

NoonSong – heute: Chormusik von Leitern des Berliner Domchores

Alle drei im heutigen NoonSong erklingenden Motetten stammen aus der Feder von Dirigenten des Berliner Domchores.



Der älteste von den Dreien, August Neithardt, war entscheidend am Wiederaufbau des Chores nach Jahrzehnten des Niedergangs beteiligt. Seine Kompositionen sind heute weitgehend vergessen, doch seine Motettensammlung „Musica sacra“ bestimmt bis heute das Repertoire vieler Chöre. Noch während seiner Karriere als Militärkapellmeister wurde er für die Schöpfung des Preußenlieds „Ich bin eine Preuße, kennt ihr meine Farben?“ zum Musikdirektor ernannt. Er übernahm als Stimmbildner und Chorleiter den Aufbau des Berliner Staats- und Domchores. Zeitzeugen berichten über seine Chorarbeit: „Neithardt hatte ein bewundernswert feines Ohr und die gehörige soldatische Energie, die wilde Jugend im Zaum zu halten. Wer je einer Probe des Domchores beigewohnt hat und beobachtete, wie er, am Notenpult sitzend, die aufgeschlagene Partitur vor sich, mit seinen kleinen scharfstechenden Augen den Chor leitete, die musikalischen Bösewichter anblickte, auch, wenn alles nichts half, aufstand und dem betreffenden Jungen die falsche Note mit einer praktischen Handbewegung herausschlug, dem wurde klar, wem man die wohnigen Harmonieen, leise hinschwebend, crescendo anwachsend bis zum Jubel der Stimmen zu verdanken hatte.“



Eine der Aufgaben Felix Mendelssohn Bartholdys als „Preussischer Generalmusikdirektor“ ab 1842 war es, Musik wieder zu einem zentralen Bestandteil der Liturgie am Berliner Dom zu machen. Er sollte dazu Chormusik im Stil der Alten Meister, vor allem Palestrinas, schreiben. Mendelssohns Psalmvertonungen und die „Sprüche zum Kirchenjahr“ wurden zum Vorbild für die nachfolgenden Generationen, verbanden sie doch aufs Meisterlichste die Forderung nach Textverständlichkeit und Textbezogenheit mit romantischer, zeitgemäßer Tonsprache und ließen dabei stets das Vorbild der Renaissance-Meister erkennen.



Als Hugo Distler im April 1942, nur ein halbes Jahr vor seinem Freitod, den Staats- und Domchor als Dirigent übernahm, lag die Entstehung seiner kompositorischen Hauptwerke schon einige Jahre zurück. Wie auch die Choralpassion schrieb er seine Weihnachtsgeschichte bereits im Jahr 1933. Das gregorianische Magnificat legt er kunstvoll - und für die Zeit höchst experimentell - über eine filigrane Variation des Weihnachtsliedes „Es ist ein Ros“ entsprungen“.